

Ein Separatfrieden zwischen Rußland und Bulgarien

Von St. Dimitroff, Bern

Ministerpräsident Radoslawow hat im bulgarischen Parlament eine Depesche vorgelesen, die er aus Brest-Litowsk erhielt. Die Depesche lautet:

1. Der Krieg zwischen Rußland und Bulgarien hört auf.

2. Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern sind wieder hergestellt.

3. Es wird Bulgarien das Recht zuerkannt, in der internationalen Donaukommission einen Delegierten zu haben. Dieser letztere Punkt wird anlässlich des allgemeinen Friedensschlusses näher umschrieben.

Zum Schluß fügte der Ministerpräsident bei, daß der erste Friede zwischen Rußland und Bulgarien im Einverständnis mit den verbündeten Mächten abgeschlossen worden ist.

Diese Mitteilung rief im Parlament große Genugtuung hervor. Sämtliche Abgeordneten telegraphierten an ihre Wahlkreise und teilten die frohe Botschaft mit. Die Regierung ihrerseits hat sie ebenso durch die Kreis- und Bezirksbehörden dem Volke kundgegeben. Daß diese Nachricht im Volke große Befriedigung und Freude hervorgerufen, braucht kaum besonders erwähnt zu werden.

Die Regierung hat sofort einen bevollmächtigten Minister in Petersburg, sowie einen Generalkonsul in Odessa ernannt und die Schifffahrt zwischen Odessa und den bulgarischen Küsten eröffnet. Der erste Schritt für den allgemeinen Weltfrieden wäre somit getan. Der russischen Demokratie gehört das Verdienst, den Anstoß dazu gegeben zu haben. Die russische Demokratie hat damit auch bewiesen, daß sie auf Eroberungspläne auf dem Balkan verzichte und mit den Bulgaren im Frieden leben will. Die Auffassung des bulgarischen Volkes und der Regierung deckt sich mit der Ansicht der russischen Demokratie, daß sämtlichen Völkern das Recht gewährleistet werde, ihr Schicksal selber bestimmen zu können. Das bulgarische Volk verlangt nie etwas anderes, als mit seinen Stammesgenossen im Einverständnis und selbständig zu sein. Wer die bulgarische Verfassung kennt, wird zugeben müssen, daß in Bulgarien größte persönliche Freiheit und demokratische Einrichtungen herrschen.

Näheres über den Separatfrieden zwischen Rußland und Bulgarien werden wir in der nächsten Zeit mitteilen.